

Patient

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

weiblich  
 männlich

Adressen -Aufkleber oder Eindruck mit Patienten Chipkarte

Einsender

\_\_\_\_\_  
Kunden Nr.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Strasse

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

Aufkleber

Pathologie

\_\_\_\_\_  
Kunden Nr.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Strasse

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

Aufkleber



LABOR LIMBACH

HEIDELBERG

Im Breitspiel 15 · 69126 Heidelberg  
Telefon 06221/3432-0 · Fax 06221/3432-110

8

Patienten-  
Daten

Menopausestatus  prä./peri  post

Primärtumor  ja  nein

Rezidiv  ja  nein

Proben-  
Material

E.- Nr. \_\_\_\_\_

Entnahme Datum \_\_\_\_\_

Entnahme Zeit \_\_\_\_\_

## Anforderungsblatt 8: Onkologische Diagnostik des Mammakarzinoms

- uPA/PAI-1** Abschätzung des Krankheitsverlaufs. Entscheidung über eine individualisierte, risikoadaptierte Therapie beim nodal-negativen Mamma-Karzinom. EDV-Nr. 40887
- Urokinase-Plasminogen-Aktivator und Plasminogen-Aktivator-Inhibitor-1

### Probenmaterial und Versand

**Tumorgewebe:** optimale Menge **0.2 – 0.5 g**, minimale Menge **0.1 g**.

1. Gewebe nach der Entnahme sofort auf Eis kühlen.
2. Nach der Beurteilung durch den Pathologen ein repräsentatives Tumorgewebe (von Binde- und Fettgewebe befreit) tiefrieren. Optimal in flüssigem Stickstoff oder auf Trockeneis. Eine kurzfristige Lagerung der Gewebeprobe (bis zu zwei Wochen) bei -20 °C ist ohne Einschränkung möglich.
3. Verpackung des für die Analytik vorgesehenen Tumoranteils im beschrifteten Versandbeutel.
4. Versand der eingefrorenen Tumorprobe (auf Trockeneis) zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Analysen-Auftrag per Express an das Labor Dr. Limbach und Kollegen, MVZ, Heidelberg, Im Breitspiel 15 - alternativ Abholung durch unsere Transportdienste.

### Ansprechpartner

Bestellung von Gewebetüten:  
Fa. Wörner, Reutlingen, Tel.: 07121/5856840, Fax: 07121/579926

Fachärztliche Auskunft:  
Labor Limbach, Heidelberg, Frau Dr. Kiralp,  
Tel.: 06221/3432-109

**Datum/Unterschrift** .....